Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
BV Ronsdorf

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	20.05.2015

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/1108/15) am 19.05.2015

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion
Herr Ingo Bahner , Frau Jana Hornung , Herr Kurt von Nolting ,

von der SPD-Fraktion
Herr Simon Geiß , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Bülent Kremser ,

von der FDP
Frau Martina Sitko ,

von DIE LINKE
Herr Jürgen Köster ,

von der WfW
Frau Heidrun Leermann ,

von der AfD
Herr Stefan Schmitz ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW
Frau Dorothea Glauner , Herr Michael Hornung , Herr Alexander Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolffgang ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters
Herr Michael Walde ,

von der Presse
Herr Conrads, Herr Florian, Herr Schmidt.

Nicht anwesend sind
Frau Marion Koßmann, Herr Lothar Nägelkrämer, Herr Paul Yves Ramette, Frau Ingrid Rode, Herr Axel Stuhlreiter.

Schriftführerin:
Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Herr Geiss bittet darum, den Antrag zu TOP 4 „Resolution bezüglich der Planung einer Teststrecke für autonomes Fahren in Wuppertal“ (VO1432/15) von der Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag habe den anderen Bezirksvertretern als Entwurf nicht vorgelegen und sei daher kein gemeinsamer Antrag der Fraktionen, sondern ein Antrag der CDU-Fraktion.

Frau Hornung erklärt, dass die Fraktionen den Inhalt des Antrages bereits in der Sitzung am 21.04.2015 positiv zur Kenntnis genommen hätten. Sie bedauere, dass auch das letzte Vorgespräch nicht genutzt worden sei, evtl. bestehende Bedenken auszuräumen und nun in der Sitzung die Absetzung beantragt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 19.05.2015:

Der Antrag zu TOP 4 (VO/1432/15) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:
Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und gegen die Stimme der AfD).

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Der Bezirksbürgermeister führt Herrn Bülent Kremser in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben, indem Herr Kremser folgendes verspricht:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.

Im Anschluss daran händigt der Bezirksbürgermeister Herrn Kremser seine Urkunde und seinen Ausweis aus.

2 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

3 Aktueller Stand und Perspektive des Bürgerbüros in Wuppertal-Ronsdorf - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2015 Vorlage: VO/1428/15

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 19.05.2015:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet die Verwaltung der Stadt Wuppertal bis zur Sitzung im Juni 2015 einen qualifizierten Erfahrungsbericht zur Tätigkeit des Bürgerbüros in Wuppertal- Ronsdorf nach Schaffung der „Leistungseinheit Bürgerservice“ vorzulegen und die Vorstellungen zur weiteren Entwicklung zu beschreiben.
Die Bezirksvertretung bittet insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Welche Verbesserungen des Bürgerservice sind objektiv eingetreten, die z.B. die beträchtlichen Verluste an vorher leicht erreichbarem bürgernahen Service in Ronsdorf vertretbar erscheinen lassen?
- In welchem Umfang wurden die in Aussicht gestellten finanziellen Einsparungen realisiert?

Wie hoch sind die personellen, technischen und baulichen Kosten der Umstellung tatsächlich?

- Musste bei der Durchsetzung des Konzeptes auf andere, auch bereits knappe Verwaltungsressourcen zurück gegriffen werden, die eine Verschlechterung des Bürgerservice an anderer Stelle befürchten lassen?
- Hat sich die Zentralisierung der Aufgaben bewährt? Sieht die Verwaltung weiterhin Vorteile im Rückgriff auf alte Zentralisierungskonzepte, die z.B. in modernen Großunternehmen längst durch flexibel vernetzte Strukturen ersetzt wurden?
- Schätzt die Verwaltung die Personalstärke in den vier verbliebenen „Außenstellen“ als ausreichend ein? Wie möchte man die z.T. beträchtlichen Wartezeiten oder sogar die Abweisung von Bürgern an bestimmten Tagen, die in Ronsdorf berichtet werden, in Zukunft vermeiden?
- Wie gedenkt die Verwaltung mit den Bürgern umzugehen, die die neue Computer- oder telefongestützte Terminvergabe für ausschließlich genau spezifizierte Anliegen nicht bewältigen können und Beratung benötigen?
- Hält die Verwaltung die täglichen Menschenansammlungen vor dem Einwohnermeldeamt am Steinweg für einen günstigen Eindruck des Verwaltungsservice in Wuppertal, insbesondere wenn z.B. in Ronsdorf ausreichend geschützter leer stehender Warteraum zur Verfügung stehen würde?

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit.

---

4 **Resolution bezüglich der Planung einer Teststrecke für autonomes Fahren in Wuppertal**
- Gemeinsamer Antrag vom 06.05.2015
Vorlage: VO/1432/15

Von der Tagesordnung abgesetzt (siehe oben).

---

5 **Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2016/Katalogentwurf 2017**
Vorlage: VO/1392/15

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt den Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2016 und den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2017 ohne Beschluss entgegen.

---

6 **Haushaltsplan 2014/2015 - Anträge auf Gewährung freier Mittel**

6.1 **- Antrag der GGS Echoer Straße auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir"**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 19.05.2015:

Der GGS Echoer Straße wird für die Durchführung des Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“ ein Zuschuss i. H. v. 300 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit.

7 Berichte und Mitteilungen

Herr von Nolting erklärt, dass sich die Bezirksvertretung Ronsdorf am 26.04.1945 als erste konstituiert habe und damit die älteste Bezirksvertretung in Wuppertal sei. Er gehe davon aus, dass der Bezirksbürgermeister diesen 70. Geburtstag zeitnah in irgendeiner Form würdigen werde.

8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Sitko stellt die Frage an die Verwaltung, ob man durch eine entsprechende Beschilderung den Parkplatz am Markt, auf dem die WSW eine Zapfsäule installiert hätten, ausschließlich für Elektrofahrzeuge reservieren könne.

Herr Köster weist auf den Bauantrag zur Errichtung einer Werbeanlage (Megalight) in der Straße In der Krim hin. Er bitte die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung der BV, in dem u. a. Stellung genommen werde zur Größe dieser Anlage, zu welchen Zeiten sie beleuchtet werde und ob Verkehrsbeeinträchtigungen ausgeschlossen werden könnten. Er befürchte, dass eine Werbeanlage an dieser belebten Einmündung ein Gefahrenpotential darstellen könne.

Herr Hornung bittet darum, bei (Orts)terminen auch die Stadtverordneten entsprechend per email zu informieren. Ferner sollten diese Termine grundsätzlich erst ab 16 Uhr stattfinden.

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin